

Ergebnisprotokoll – AG5 Ernährungsepidemiologie der DGEpi

Datum / Uhrzeit	1. Oktober 2015, 17:30-18:45 Uhr
Protokollant	K. Nimptsch
Teilnehmer	(siehe Anlage)
Anlage	AG5-Poster 2015
TOP 1	<p>Bericht des Sprechers (Jakob Linseisen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Internet-Auftritt der AG5 auf der DGEpi-Homepage sollte auf den aktuellen Stand gebracht werden. • DGE-Minisymposium: Die AG 5 hat zusammen mit der Fachgruppe Epidemiologie der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.) ein Minisymposium zum Thema „Neue Biomarker der Ernährung“ auf dem DGE-Jahreskongress 2015 in Halle veranstaltet. Das Symposium wurde erfolgreich mit Referenten aus der Schweiz und Deutschland durchgeführt und war gut besucht. • DGEpi 2015: Die Aufforderung zu mehr Beiträgen für die DGEpi-Ernährungsepidemiologiesessions bei der AG-Sitzung 2014 in Ulm hat gefruchtet: Es wurden viele Abstracts zu Ernährung (33) für Potsdam eingereicht, so dass wir 4 Vortragssessions und zwei Postersessions hatten, was ein großer Erfolg für die Sichtbarkeit der AG ist. • Bericht aus der erweiterten Vorstandssitzung <ul style="list-style-type: none"> ○ AG-Zugehörigkeit: Nach der Umfrage fühlen sich 128 DGEpi-Mitglieder der AG5 zugehörig. ○ Marktplatz: Der Stellenwert und die Sichtbarkeit des Marktplatzes soll im nächsten Jahr verbessert werden. Das AG5-Poster wird mit dem Protokoll als Anlage an alle AG5-Mitglieder verschickt. ○ Umfrage zu Ebola ○ AG-Workshops: Workshops müssen bei Frau Grill (Schatzmeisterin) beantragt und mit ihr abgerechnet werden. ○ Preise der DGE sollen umstrukturiert werden.
TOP 2	<p>Diskussion der Einbeziehung von Physical Activity und anderen Lifestyle-Faktoren in die AG5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die AG-Mitglieder sind sich einig, dass Physical Activity und Ernährung gut zusammenpassen. • Nach Diskussion einigte sich die AG darauf, den Namen „Ernährungsepidemiologie“ in nächster Zeit beizubehalten um zu sehen, ob Beiträge zu körperlicher Aktivität auch in den nächsten Jahren ein wesentlicher Bestandteil der AG-Beiträge sind. • Es wurde beschlossen, dass Physical Activity in der Beschreibung der AG-Aktivitäten auf dem nächsten AG-Poster sowie im Internet-Auftritt erwähnt wird. • Es wurde vorgeschlagen, bei der Online-Einreichung von Abstracts für die nächste DGEpi-Tagung in München explizit Ernährung/körperliche Aktivität als Themenbereich ausgewählt werden können. Die AG-Sprecher werden eine entsprechende Bitte an die Tagungsvorsitzende Eva Grill richten.

<p>TOP 3</p>	<p>Neuwahl Sprecher/in und stellvertrende/r Sprecher/in</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach 4 Jahren (2 Jahre stellvertretender Sprecher, 2 Jahre Sprecher der AG 5) ist Jakob Linseisen aus dem Amt geschieden. • Die bisherige stellvertretende AG-Sprecherin Katharina Nimptsch wurde mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zur Sprecherin gewählt. • Für die Wahl zum stellvertretenden Sprecher stand Sven Knüppel zur Wahl und wurde ebenfalls mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. • Im Namen der AG bedankt sich Katharina Nimptsch bei Jakob Linseisen für seine engagierte Arbeit als AG-Leiter.
<p>TOP 4</p>	<p>Planung Workshop/Minisymposium DGE</p> <p>In enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ernährungsepidemiologie der DGE wird ein „Minisymposium“ auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE e.V.) am 2.-4. März 2016 in Fulda organisiert und durchgeführt. Dafür muss beim Kongressveranstalter ein Zeitfenster (1,5 h) reserviert werden.</p> <p>Katharina Nimptsch schlug als Thema „Gesundheitliche Wirkung von Milch“ vor, was bei der AG auf Zustimmung stieß.</p> <p>Geplant sind 3 Referenten.</p> <p>Mögliche Referenten/Themen:</p> <p>Susanna Larsson, Karolinska Institutet (Milch und Knochengesundheit) NN, Bundesinstitut für Risikobewertung, Max-Rubner-Institut, DGE (Milchaufbereitung, Milchproduktion) NN (Milch und Krebs, Milch und Diabetes)</p> <p>Die AG-Mitglieder werden per E-Mail aufgefordert, weitere Vorschläge für Referenten zu nennen.</p>
<p>TOP 5</p>	<p>Verschiedenes</p> <p>Sven Knüppel schlägt vor, die AG5 besser mit anderen AGs zu vernetzen um die Sichtbarkeit innerhalb der DGEpi zu erhöhen.</p>